Marcel Lötscher, Prinzipien der katholischen Vermögensanlage – ethisch-nachhaltige Anlagegrundsätze im Spannungsfeld von Religion und Ökonomie, 1. Auflage 2020, Nomos Verlagsgesellschaft, ISBN 978-3-8487-7676-4, 381 Seiten, broschiert

Mit der der vorliegenden Publikation zugrundeliegenden wirtschaftsgeschichtlichen Dissertation erwarb der Autor – seit 2012 für den Bereich Wertpapiere (und Märkte) zuständiges FMA-Geschäftsleitungsmitglied – nach einem rechtswissenschaftlichen (nahe liegendes Dissertationsthema: die Deklaration der vermögenden Privatperson als qualifizierter Anleger im Recht der kollektiven Kapitalanlagen in rechtsvergleichender Sicht) bereits sein zweites Doktorat.

Wie es im Umschlagtext heisst, widmet sich die Untersuchung den Prinzipien der katholischen Vermögensanlage, dh den Vorgaben für eine wertebasierte Anlagepolitik vor dem Hintergrund der katholischen Soziallehre.

Mit einem Schlagwort kann dies als *Catholic Finance* (S. 37) – nicht bloss allgemein *Christian Finance* – bezeichnet werden.

Nach Einschränkung des Untersuchungsgegenstands auf Mittelerzielung, Zeitraum (ab 19. Jahrhundert), Wertpapiervermögen und kollektive Kapitalanlage in Fremdverwaltung (S. 43–50) wird die katholische Soziallehre dargestellt (S. 76–98). Die hier – entsprechend der sog. Orientierungshilfe zum ethisch-nachhaltigen Investieren der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken aus 2015 – wiedergegebenen Ausschlusskriterien, ua Schwangerschaftsabbruch/Sterbehilfe, embryonale Stammzellenforschung und Suchtmittel, aber auch Arbeitsrechtsverletzungen, Korruption, ja sogar unlautere Geschäftspraktiken und ausbeuterisches Umweltverhalten werden genannt (S. 93–98), begegnen dem Leser wieder bei der Definition des anlagebasierten Wertegrundsatzes (S. 124 ff). Nach einem (auch historischen) Überblick über die kollektive Kapitalanlage – va aus deutscher Sicht – unter Einschluss der unionsrechtlichen Regulierung (3. Kapitel) werden im eigentlichen Kernbereich der Arbeit gut nachvollziehbare Prüfungskriterien entwickelt (S. 191–196) und anhand dieser 16 konkrete Investmentvermögen (acht Aktienfonds, drei Mischfonds und fünf Rentenfonds; umfangreiche Faktenblätter dazu in Anhang 3 des Buchs) identifiziert, die eine wertebasierte Ausrichtung vorgeben und einen ethisch nachhaltigen Anlagegrundsatz mit katholischer Ausrichtung einhalten wollen – immerhin verwaltete Vermögen von rund EUR 2.4 Mio (S. 197). Ergebnis der Analyse: Nicht überall ist katholisch drin, wenn katholisch draufsteht (S. 219). Die «Sieger» in den drei erwähnten Fonds-Kategorien sollen hier nicht verraten werden, sondern sind dem Leser vorbehalten. Sie finden sich auf S. 210.

Mit dem vorliegenden Werk hat der Autor wiederum – wie schon in seiner an der hiesigen Uni approbierten Masterthesis zum Thema «Familienfideikommiss und Trust, der Binnentrust als Vehikel der privatnützigen Vermögensperpetuierung in Anlehnung an das altrechtliche Familienfideikommiss der Schweiz» (vgl. meine Rezension in LJZ 2015, 98) – über ein zwar nicht alltägliches, nichtsdestotrotz jedoch finanzplatzrelevantes Thema intensiv nachgedacht und liefert für den «katholischen Investor» ausgesprochen interessante und fundierte Entscheidungsgrundlagen.

Wilhelm Ungerank

LJZ
LIECHTENSTEINISCHE
JURISTEN-ZEITUNG

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Vereinigung Liechtensteinischer Richter (VLR), Vaduz,
c/o Fürstliches Landgericht, FL-9490 Vaduz, Spaniagasse 1

Heft 1 | März 2021 | 42. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

Vorab 1

Abhandlungen

Stefan Becker: Umweltschutz durch Gerichte? Anmerkungen zu VGH 2020/030 2

Nicolas Raschauer/Nicola Pfisterer: (Keine) Genehmigungsfiktion im TVTG – Säumnisschutz falsch umgesetzt? 4

Frauke Rostalski: Katz- und Maus-Spiel der Geldwäschereiregulierung im Bereich von Kryptowerten 11

Fabian Teichmann/Jann Koch: FinTech-Innovationen und Compliance – Flexible regulatorische Ansätze zur Förderung der Digitalisierung 17

Daria Tschütscher: Der Kindesunterhalt im liechtensteinischen Recht 26

Mathias Walch: Zession, Bereicherung und Genehmigung unwirksamer Verfügungen in Liechtenstein 34

Rechtsprechungsübersicht 47

Fachliteratur 48

Amtliche Liechtensteinische Entscheidungssammlung (LES)

EFTA-Gerichtshof 1

Staatsgerichtshof 15

Fürstlicher Oberster Gerichtshof 37

Fürstliches Obergericht 64